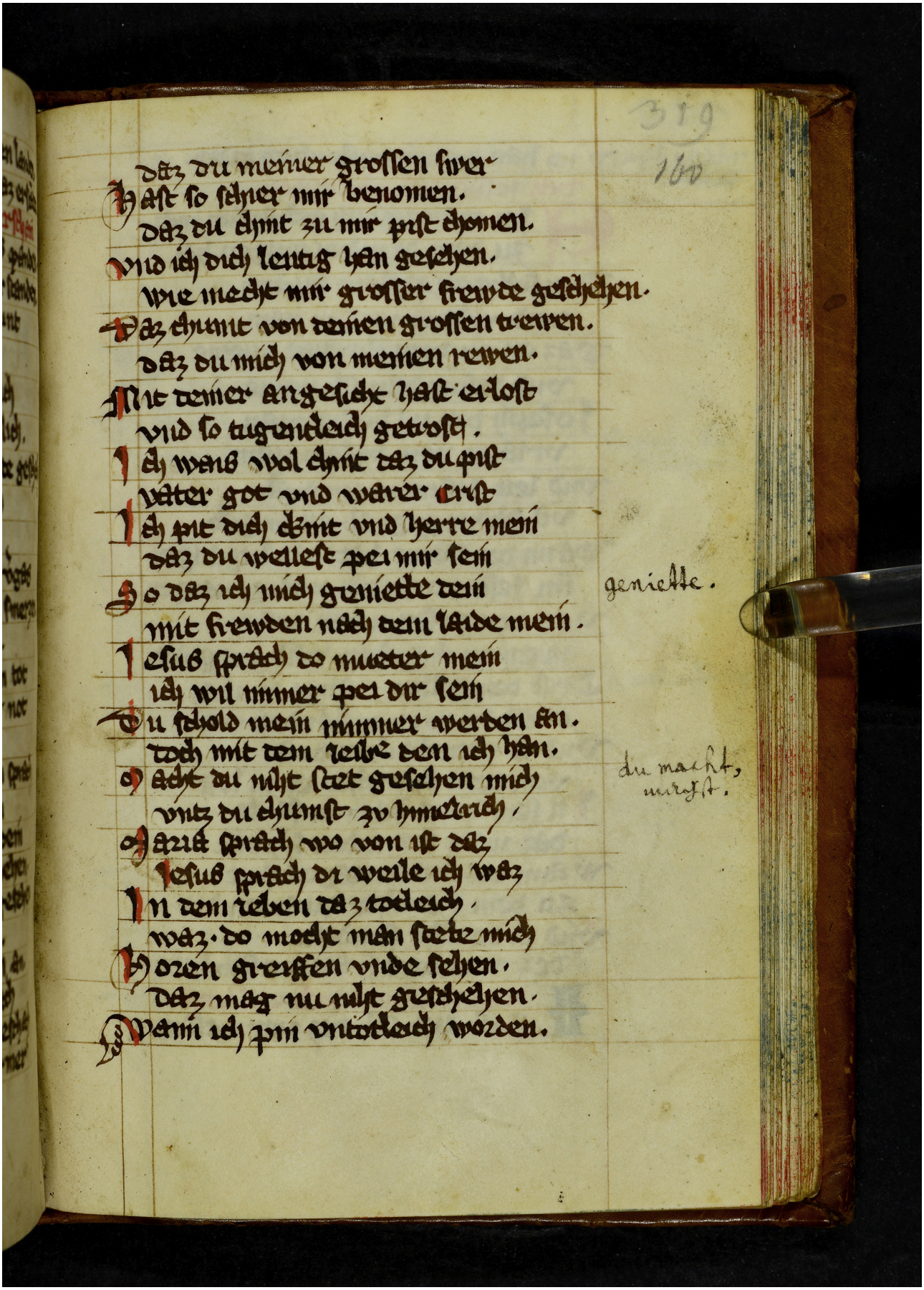
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



319
160

daz du meiner grossen swer
hast so schier mir benomen.
daz du chumt zu mir prist chomen.
vnd ich dich lentig han gesehen.
wie mecht mir grosser freude geschehen.
daz chumt von deinen grossen treuen.
daz du mich von meinen reuen.
Mit deiner angesicht hast erlost
vnd so tugentleich getrost.
Ich weis wol chumt daz du prist
vater got vnd warer crist
Ich pit dich chumt vnd herre mein
daz du wellest pei mir sein
So daz ich mich geniette dein
mit freuden nach dem lande mein.
Iesus sprach do muter mein
ich wil nimmer pei dir sein
Du solt mein nimmer werden an.
doch mit dem leibe den ich han.
Ach du nilst stet gesehen mich
vntz du chumst zu himelreich.
Maria sprach wo von ist daz
Iesus sprach di weile ich waz
In dem leben daz todleich.
waz. do mocht man stete mich
Horen greifen vnde sehen.
daz mag nu nilst geschehen.
Wenn ich pin vntodleich worden.

geniette.

du macht, mugst.